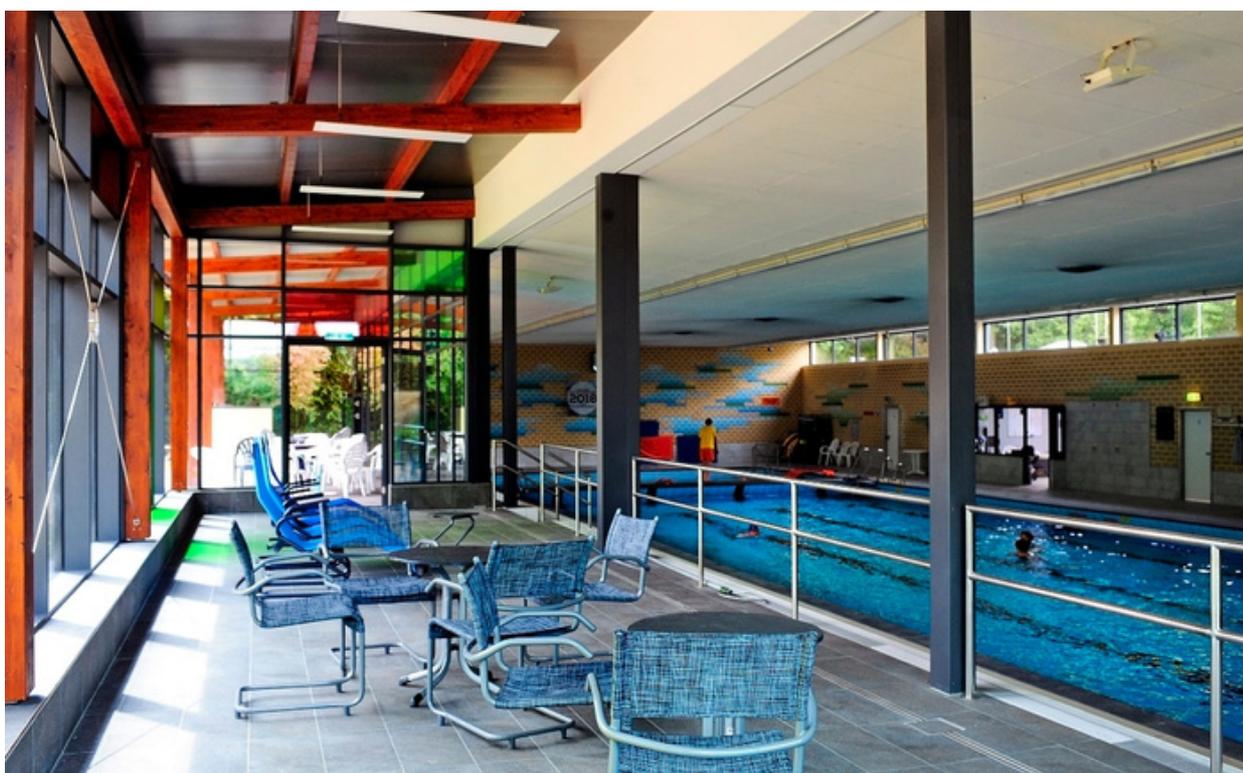


PV-Anlage auf Hallenbad installiert

In Rheurdt wird die Energiewende vorangetrieben. Dafür werden Spenden benötigt.



Das Hallenbad in Rheurdt von innen. Auf seinem Dach wurde eine Photovoltaik-Anlage installiert. ARCHIV-FOTO: KLAUS DIEKER

RHEURDT | (Ist) Die Energiewende im Hallenbad in Rheurdt geht voran: Dank einer Spendenaktion konnte die Photovoltaik-Anlage inzwischen installiert werden, sie ist aber noch nicht eingespeist; man wartet noch auf die Genehmigung dafür. Im nächsten Schritt soll nun der Einbau einer Wärmepumpe und eines großen Wärmespeichers dabei helfen, die energiereiche Abluft zu recyceln und Energiekosten zu senken.

Doch die Umsetzung steht noch unter Finanzierungsvorbehalt. Denn derzeit sind erst rund 50 Prozent der Gesamtkosten des Energiesparkonzeptes gedeckt, sodass der Verein „Schwimmfreund Rheurdt“ weiter auf der Suche nach finanzieller Unterstützung ist. „Wir bedanken uns ausdrücklich für jede eingegangene Spende sowie den großen Zuspruch zur Aktion durch unsere Mitglieder und einige Firmen, trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen

Situation“, sagt Thomas Goetzens vom Vorstand der Schwimmfreunde. „Doch leider sind wir weiterhin auf finanzielle Hilfe angewiesen, um die geplante Energiewende vollständig umsetzen zu können“, betont er.

Denn für die Energiewende ist die Photovoltaik-Anlage nur der erste Schritt. Als Nächstes soll der Energieverbrauch über den Einsatz von Wärmepumpen nachhaltig gesenkt werden. Daher wird die Spendenaktion noch um einige Wochen bis Mitte März dieses Jahres verlängert, heißt es. Egal, ob große oder kleine Spende, namentlich oder anonym – jede Unterstützung hilft, die Vereinsfinanzen zu entlasten. Jede Unterstützerin und jeder Unterstützer erhält auf Wunsch einen Ehrenplatz auf der Spendentafel und natürlich eine steuerlich nutzbare Spendenbescheinigung. „Nur so können wir in Zeiten teurer Energie auch den Betrieb des Hallenbads künftig sicherstellen und hoffentlich die Beiträge stabil halten“, sagt Goetzens.

Die rund 200 Solarmodule konnten nun durch einen lokalen Handwerksbetrieb installiert werden und sollen künftig etwa 65.000 Kilowattstunden Strom pro Jahr erzeugen – rund ein Drittel des jährlichen Strombedarfs. Als Abschluss der Spendenaktion planen die Schwimmfreunde am 17. März einen „Tag der offenen Tür“ mit dem Schwerpunkt „Technik“. Die Technik-Experten des Vereins, zu denen auch Willi Mölders, dem kürzlich der Goldene Ehrenring der Gemeinde verliehen wurde, gehört, führen dann durch ansonsten unzugängliche Wartungsräume und erklären die Anlagen zur Wasseraufbereitung, den schwimmenden Reinigungsroboter oder das hauseigene Blockheizkraftwerk.

Besondere Einblicke bietet auch der Technik-Keller direkt unterhalb des Schwimmbeckens. Weitere Information gibt es unter www.schwimmfreunderheurd.de oder telefonisch unter 02845 3850034.